

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	561
		<b>TOP:</b>	1
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	725/2016
		<b>GZ:</b>	WFB/T
<b>Sitzungstermin:</b>	29.11.2016		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / de		
<b>Betreff:</b>	<b>Generalsanierung des ehemaligen Rathauses Ditzinger Straße 5 und des ehemaligen Schulhauses Ditzinger Straße 3 in Weilimdorf - Vorprojektbeschluss</b>		

Vorgang: Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 28.10.2016, nicht öffentlich, Nr. 122

Ergebnis: Einbringung

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 25.11.2016, öffentlich, Nr. 124

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 19.10.2016, GRDRs 725/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Generalsanierung des ehemaligen Rathauses Ditzinger Straße 5 und des ehemaligen Schulhauses Ditzinger Straße 3 wird auf Grundlage der Baubeschreibung (Anlage 1), der Grundrisspläne und Ansichten (Anlage 2), der Zusammenstellung der Flächenberechnung (Anlage 3) des Architekturbüros S-ASS aus Stuttgart vom 09.09.2016 und der vom Hochbauamt geprüften Kostenschätzung vom 09.09.2016 (Anlage 4) mit aktuellen Gesamtkosten in Höhe von 3,02 Mio. € zugestimmt.

Die notwendigen Finanzmittel sind im Doppelhaushalt 2016/2017 entsprechend veranschlagt.

2. Das Hochbauamt wird ermächtigt, die Architekten und Fachingenieure bis Leistungsphase 5 und mit Teilen der Leistungsphase 6 und 7 zu beauftragen. Der Einholung von Angeboten (vor Baubeschluss) für ca. 50 % der Bauleistungen wird zugestimmt.
3. Gem. Ziffer 1.5 der Richtlinien für das Projektmanagement im Hochbau wird auf einen Projektbeschluss verzichtet.

StRin Munk (90/GRÜNE) freut sich sehr darüber, dass das Projekt nun Fahrt aufnimmt. Sie bittet darum, den Verein Pro Alt-Weil bei der Frage der Inneneinrichtung einzubeziehen und sich mit diesem abzustimmen. Desweiteren spricht sie die vorgesehene Lage der Rampe, die sehr steil sei, an. Sie schlägt vor, die Rampe parallel zum Gebäude zu führen.

StR Fuhrmann (CDU) nimmt Bezug auf den Detailplan zur Ditzinger Str. 5 und fragt nach, wie der Sanitärbereich im 1. OG erschlossen ist.

Auch StR Zeeb (FW) ist froh über den heutigen Vorprojektbeschluss. Da man bereits jetzt "viel Geld für wenig m<sup>2</sup>" Nutzfläche habe, ist ihm eine stringente Kostenüberwachung wichtig. Außerdem müssten Zusatzwünsche, die im Laufe der nun anstehenden Phase geäußert werden, unbedingt abgeblockt werden.

BM Thürnau sagt zu, den Kontakt mit dem Verein Pro Alt-Weil zu intensivieren - auch unter dem Gesichtspunkt möglicher Zusatzwünsche. Die Lage der Rampe werde wie gewünscht geprüft.

Zur Frage der Erschließung des Sanitärbereichs räumt Herr Holzer (HochbA) ein, es sei vergessen worden, die Türe in den Plan einzuzeichnen. Die Toilette werde selbstverständlich eine Tür bekommen.

BM Thürnau stellt anschließend fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / de

## Verteiler:

- I. Referat WFB  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)  
Stadtkämmerei (2)  
Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Hochbauamt (5)  
weg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat AKR  
Haupt- und Personalamt
  3. Referat JB  
Jugendamt (2)
  4. BezA Weilimdorf
  5. Rechnungsprüfungsamt
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN